

**BERLINER TAFEL e.V., Beusselstr. 44 N-Q, Halle 1, 10553 Berlin**

**Protokoll – Mitgliederversammlung am 24. August 2022 um 18:00 Uhr**

**Ort:**

**Halle 1  
Berliner Großmarkt  
Beusselstr. 44 n-q  
10553 Berlin**

<b>Anwesend:</b>	Persönlich: 23 Gäste: 3	Stimmenübertragungen: 0
------------------	----------------------------	-------------------------

**Darunter anwesende Vorstandsmitglieder:**

<b>Sabine Werth</b>	Vorsitzende
<b>Dorle Simon-Zeiske</b>	Stellvertr. Vorsitzende
<b>Dietmar Sedlaczek</b>	Schatzmeister
<b>Michaela Gericke</b>	Beisitzerin
<b>Hans-Hermann Keune</b>	Beisitzer

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl eines/r Protokollanten/in
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2021, einschließlich Kassenbericht
3. Aussprache über den Bericht des Vorstands
4. Kassenprüfungsbericht für 2021
5. Aussprache über Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2021
7. Wahl von zwei Kassenprüfer\*innen
8. Einsetzung einer Wahlkommission
9. Vorstellung der Kandidat\*innen
10. Wahl des Vorstands
11. Ausblick auf 2022
12. Verschiedenes
14. Schlusswort der Vorsitzenden

## **1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Feststellung der Tagesordnung, Wahl eines/r Protokollanten/in, Wahl der Sitzungsleitung**

Die Vorsitzende, Sabine Werth, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Anwesend sind 23 stimmberechtigte Mitglieder, die insgesamt 0 Stimmübertragungen halten und 3 Gäste. Die Mitgliederversammlung ist mit der Teilnahme der Gäste an der Versammlung einverstanden (ohne Gegenstimme).

Kalenderjahr ist Tafeljahr, deshalb bezieht sich diese Mitgliederversammlung im Jahr 2022 auf das Tafeljahr 2021.

Constanze Pleines wird zur Protokollantin bestimmt (ohne Gegenstimme).

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung versandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben. Es wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

Frau Werth verweist auf die zusätzlichen Dokumente, welche den Mitgliedern im Rahmen der Versammlung ausgehändigt werden: einen ausführlichen Jahresbericht zu 2021, sowie Informationen / Übersichten zu den Finanzdaten 2021.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie Doris Rohrschneider und Mirko Weiß für die Registrierung der Mitglieder und die Betreuung der Wahl sowie Natalie Hock und Constanze Pleines für die Organisation der Mitgliederversammlung.

## **2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2021, einschließlich Kassenbericht**

Frau Werth berichtet anschließend, stellvertretend für den gesamten Vorstand, anhand einer Präsentation über die Aktivitäten im Jahr 2021 – insbesondere über Ereignisse, Aktionen Ehrenamtliche, Mitglieder, Einnahmen und Ausgaben, Anzahl der erreichten Haushalte und den Umfang der Lebensmittelspenden. Sabine Werth erläutert über die Präsentation hinaus:

### **Soziale Einrichtungen:**

Die Zahl der sozialen Einrichtungen, die die Berliner Tafel beliefert, ist durch die Corona-Pandemie auf 341 Einrichtungen und 89.000 unterstützte Menschen im Monat gestiegen. Angesichts dieses Anstiegs betont Sabine Werth, dass die Berliner Tafel Kund\*innen unterstützt, nicht versorgt. Teilweise haben soziale Einrichtungen unter Pandemie-Bedingungen auf die Ausgabe von Lebensmitteltüten umgestellt. Die Berliner Tafel hat diese mit Tüten beliefert. Sabine Werth erläutert in diesem Zusammenhang nochmals, dass es aufgrund des Unterstützungsgedankens nicht im Sinne der Berliner Tafel ist, bedürftige Menschen mit täglichen Lebensmittelausgaben zu versorgen.

### **LAIB und SEELE:**

Bei LAIB und SEELE konnte „Eins mehr!“ zum Erntedank und im Advent stattfinden, zu Ostern musste die Aktion coronabedingt entfallen. Die Lions haben Schultüten für 3.600 Kinder gepackt.

Im Juni wurde die 46. Ausgabestelle eröffnet. Danke an Dorle, die den Kontakt vermittelt hat. Herzlichen Dank auch an Gert, für die jahrelange Leitung seiner Spandauer Ausgabestelle.

LAIB und SEELE hat die berlinweiten Corona-Impfkationen unterstützt und Haltepunkte für den Impfbus ermöglicht. Dadurch konnten zusätzlich 1500 Impfungen erfolgen.

### **KIMBA:**

Die regulären KIMBA-Angebote mussten pandemiebedingt entfallen. KIMBA bereitet gerade Kochkurse für KIMBA im Kiez vor (Angebote in sozialen Einrichtungen).

**Ehrenamt:**

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele neue Ehrenamtliche gewonnen werden. Die Messen mussten aufgrund der Corona-Bestimmungen entfallen, die Freiwilligenpässe konnten verliehen werden.

Die Berliner Tafel hat für ihre Ehrenamtlichen ein Dankes-Konzert in der Halle 1 organisiert, das sowohl live gestreamt wurde als auch bei YouTube hinterlegt wurde.

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Presseabteilung hat regelmäßig über Presseinformationen/Einladungen über die Arbeit der Berliner Tafel berichtet. Insgesamt gab es in 2021 278 Presseberichte/Erwähnungen über die Berliner Tafel.

**Hygiene:**

Die Hygienearbeit war neben der üblichen Lebensmittelkontrolle hinaus maßgeblich durch Einhaltung/Kontrolle und Umsetzung der Corona-Hygieneregeln bestimmt.

**Logistik:**

Insgesamt konnten rund 7600 Tonnen Lebensmittel in 2021 umverteilt werden; am meisten Obst und Gemüse gefolgt von Molkereiprodukten und Backwaren.

Die Berliner Tafel ist zusätzlich auch das Logistikzentrum für die Tafeln im Norden Brandenburgs.

Das Packen von Lebensmitteltüten durch die Berliner Tafel wurde für einige Ausgabestellen beibehalten. Obwohl alle Ausgabestellen wieder geöffnet haben, erfordern die Corona-Hygieneregeln andere Abläufe, die durch vorgepackte Tüten leichter umgesetzt werden können.

Die Berliner Tafel hat in der Zeit zwischen Mitte Dezember und Weihnachten 8.000 Extra-Lebensmitteltüten für die sozialen Einrichtungen gepackt.

Das Fuhrparkmanagement wird nach und nach digitalisiert, ein Projekt mit der IHK zum Thema Digitalisierung ist in Arbeit.

**Fundraising:**

Das Pfandflaschenprojekt „Spende Dein Pfand“ wurde um „Spende Dein Pfand mobil“ erweitert. Neben der Abholung von Pfandflaschen am Flughafen kommen nun auch Firmen hinzu, die Sammelbehälter des Projekts für ihre Kundschaft und/oder ihre Mitarbeitenden aufstellen.

Die Firma Wall hat Clips für uns im Stadtbild geschaltet.

Unser Haltbar-Laden an der Pestalozzistraße hat nach dem Lockdown wiedereröffnet, Angela Schoubye und unsere Ehrenamtlichen freuen sich auf Besuch und Spenden.

Die Mitgliederzahlen sind trotz der kritischen Zeiten leicht angestiegen.

**Finanzbericht durch den Schatzmeister Dietmar Sedlaczek:**

Die Berliner Tafel arbeitet spendenfinanziert. Durch die Pandemie hat sich die Unterstützungsleistung erhöht. Die Einnahmen sind stabil, die Schwankungen liegen unter 10 Prozent. Der größte Kostenblock sind die Gehälter, gefolgt von den Ausgaben für den Fuhrpark. Als Lebensmitteldistributionsunternehmen müssen wir viele Auflagen sicherstellen.

Die liquiden Rücklagen liegen derzeit bei 800.000 Euro. Bei einem Gesamtbudget von 2 Millionen Euro ist das nicht viel. Wir könnten ein halbes Jahr mit Rücklagen weitermachen.

<b>3. Aussprache über den Bericht des Vorstands</b>
<p>Aussprache findet statt. Es gibt zum Jahres- und Finanzbericht keine weiteren Fragen.</p> <p>Sabine Werth bedankt sich bei ganzem Team. Die besonderen Herausforderungen durch die Pandemie haben uns alle sehr gefordert. Das Tagesgeschäft sehr anspruchsvoll.</p>
<b>4. Kassenprüfungsbericht für 2021</b>
<p>Dr. Judith Mentgen berichtet über die durchgeführte Prüfung. Der weitere Kassenprüfer, Gert Kaczmarek, ist aufgrund von Krankheit verhindert. Entsprechend der Vereinssatzung wurde die ordnungsmäßige Kassenführung überprüft. Dafür waren die Kassenprüfer Judith Mentgen und Gert Kaczmarek den Geschäftsräumen der Berliner Tafel und haben die Konten anhand von Belegen, Einnahmen und Ausgaben sowie die Tagesgeldkassen stichprobenartig überprüft. Die Kassenprüfung musste aufgrund der Urlaubszeit an zwei getrennten Terminen stattfinden. Der Buchhalter Mirko Weiß stand für alle Fragen zur Verfügung. Die Prüfung hat keinen Hinweis auf Fremdverwendung oder Veruntreuung von Geldern, keinen Fehlbestand der Tagesgeldkasse und keine Hinweise auf widrige Verwendung bei Stichproben ergeben.</p> <p>Der schriftliche Kassenprüfungsbericht ist dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Frau Werth bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstands. Die Kassenprüferin und Frau Werth bedanken sich recht herzlich bei Mirko Weiß für die Unterstützung und gute Arbeit im Bereich Buchhaltung.</p>
<b>5. Aussprache über Kassenprüfungsbericht</b>
<p>Frage zu Einnahmen aus Bußgeldern: Die Bearbeitung der Geldauflagen bei Vergehen wird für uns durch Herrn Kleyböcker durchgeführt; er macht sehr gute Arbeit.</p>
<b>6. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2021</b>
<p>Der Vorstand wird einstimmig (bei 1 Enthaltungen von Dietmar) für das Jahr 2021 entlastet.</p> <p>Ganz herzlichen Dank an die Kassenprüfer.</p>
<b>7. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen</b>
<p>Sabine Werth schlägt Frau Dr. Mentgen und Herrn Kaczmarek vor. Die Mitgliederversammlung ist mit einer offenen Wahl einverstanden. Frau Dr. Mentgen und Herrn Kaczmarek werden als Kassenprüfer*innen wiedergewählt, es gab zwei Enthaltungen und keine Gegenstimmen.</p> <p>Frau Dr. Mentgen nimmt das Amt dankend an. Herr Kaczmarek hat im Vorfeld seine weitere Übernahme des Amtes bestätigt.</p>
<b>8. Einsetzung einer Wahlkommission</b>
<p>Der Vorstand schlägt Mirko Weiß und Doris Rohrschneider aus der Buchhaltung der Berliner Tafel als Wahl- sowie Zählkommission vor. Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Vorschlag zu, es gab eine Enthaltung.</p>
<b>9. Vorstellung der Kandidat*innen</b>
<p>Die Kandidat*innen stellen sich kurz vor:</p> <p>Sabine Werth ist nach wie vor aus Überzeugung in der Tafelarbeit dabei und würde sich über jede Stimme freuen. Im Zuge dessen richtet Sie ein großes Lob ans Team der Berliner Tafel und besonders an die Geschäftsführerin Antje Trölsch. Die Berliner Tafel bedeutet ihr viel und sie möchte gerne weitermachen. Sie schätzt die gute Zusammenarbeit im Vorstand sehr.</p>

Michaela Gericke ist bereits seit einigen Jahren dabei und findet toll, was Antje und Sabine auf die Beine stellen. Das will sie weiter unterstützen und schätzt die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Gerade in Pandemie- und Kriegszeiten ist die Tafelarbeit besonders wichtig. Das Team arbeitet wirklich toll zusammen. Michaela würde sich über die Weiterarbeit freuen.

Hans-Hermann Keune ist seit 27 Jahren dabei und würde sich ebenfalls sehr freuen, die Berliner Tafel weiterhin als Vorstandsmitglied vertreten und begleiten zu können. Die Zusammenarbeit mit den Tafel-Mitarbeitern ist sehr gut. Hans-Hermann ist unterstützt die Berliner Tafel auch als Fahrer und sieht das Team immer wieder schnell und lösungsorientiert miteinander arbeiten. Ihn macht das sehr glücklich, die Arbeit hier weiter zu unterstützen.

Dorle Simon-Zeiske hatte den ersten Kontakt zur Tafel, als sie Lebensmittel der Berliner Tafel als Mitarbeiterin einer sozialen Einrichtung entgegengenommen hat. Ohne diese Unterstützung wäre die Arbeit in der Einrichtung nicht möglich gewesen, weswegen sie das Tafel-Team gerne weiter als stellvertretende Vorsitzende unterstützen möchte. Dorle freut sich, das Tagesgeschäft zu begleiten und schätzt das wunderbare Miteinander im Vorstand.

Dietmar möchte als jemand, dem es gut geht, für die Gesellschaft einen Beitrag leisten und gerne weiter im Amt des Schatzmeisters für die ordnungsgemäße Ablage der Zahlen sorgen. Er merkt an, dass ihn die Buchhaltung als Schatzmeister aufgrund ihrer guten Arbeit sehr entlastet. Die Arbeit des hauptamtlichen Teams während des Lockdowns hat ihn zudem sehr beeindruckt.

## **10. Wahl des Vorstands**

Sabine Werth erläutert die Stimmzettel. Die Mandatsprüfung bestätigt, dass alle Mitglieder, die Stimmzettel erhalten haben, die auch tatsächlich stimmberechtigt sind und verkündet nach Einsammeln und Zählung der Stimmzettel, dass 23 abgegeben wurden.

Die Vorstandswahl wurde en bloc durchgeführt und hatte folgendes Ergebnis:

Abstimmungsergebnis bei 23 anwesenden Stimmberechtigten (plus 0 Stimmübertragung):

Sabine Werth, als neue Vorstandsvorsitzende: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dorle Simon-Zeiske, als neue Stellvertretende Vorsitzende: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Dietmar Sedlaczek, als Schatzmeister: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Michaela Gericke, als Beisitzerin: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Hans-Hermann Keune, als Beisitzer: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Alle Kandidat\*innen nehmen die Wahl dankend an und freuen sich über das Vertrauen. Sabine Werth wünscht dem neuen Vorstand zwei weitere gute Jahre.

## **11. Ausblick auf 2021/2022**

Sabine Werth ergänzt zu den Folien:

Die Fruit Logistica hat viel Arbeit für uns bedeutet.

Die Berliner Tafel wurde im Februar 2022 29 Jahre alt.

Im Mai hat die 47. LAIB und SEELE-Ausgabestelle eröffnet.

Es ist geplant, eine eigene Grabstelle für Mitarbeitende anzulegen. Wir haben bereits öfter die Erfahrung gemacht, dass Ehrenamtliche, die selber mittellos waren, bei so genannten Armenbegrabnissen sehr lieblos beigesetzt wurden. Für sie möchten wir die Möglichkeit einer wertschätzenden Beisetzung schaffen; an andere Mitarbeitende soll auf einer Grabplatte gedacht werden.

## **12. Verschiedenes**

Frage eines Mitglieds: Was ist aus dem Bauvorhaben geworden?

Sabine Werth: Der Vertrag für die Halle 1 war sehr einschränkend. Das ganze Großmarkt-Gelände wird saniert, es kann sein, dass wir innerhalb des Geländes umgesetzt werden. Wir hoffen, von der Lottostiftung 840.000 Euro zu bekommen. Die Halle 30 wird vermutlich abgerissen.

Frage nach den Stromkosten

Sabine Werth: Müssen wir schauen, die Kühlzellen sind teuer.

### **13. Schlusswort der Vorsitzenden**

Frau Werth bedankt sich bei allen Beteiligten für den schönen Abend. Sie betont ihre Begeisterung für den positiven und zügigen Verlauf der Sitzung, bedankt sich bei allen für das Vertrauen und ihr Kommen. Sabine Werth freut sich auf die nächsten zwei Jahre und schließt die Sitzung.

Anlagen:

Präsentation zum Bericht und Ausblick des Vorstands

Kassenprüfungsbericht

24.08.2022

Protokoll: Constanze Pleines

Sitzungsleitung: Sabine Werth